

## Isy und die 7 Tierärzte im Hamburger Norden

Isy ist eine 5-jährige Rehpinscherhündin und lebt mit Margarete L. in Norderstedt. Margarete berichtet, dass Isy seit mehr als einem Jahr „nicht in Ordnung“ sei. Sie verweigert immer wieder die Nahrung, erbricht oft und ist unvital. In 7 Tierarztpraxen wurde Isy untersucht: immer wieder Blutanalysen, Kotanalysen, Röntgen, Sonographie und MRT. Die Ausgaben für Isy beliefen sich nun auf mehr als 5.000 Euro. Aber in allen Praxen hörte sie nur: „Ihr Hund ist völlig in Ordnung“. Eine Tierärztin riet Margarete, sie solle doch einen Psychiater aufsuchen, denn sie sei „überbesorgt“ und eine „Helikoptermutti“.

Also gut: was sollen wir machen? Das erste war eine Röntgenaufnahme nach vorheriger Kontrastmittelgabe. Eindeutig: Die Magen-Darm-Motorik war eingeschränkt. Das Kontrastmittel verließ den Magen nicht.

Jeder „normale“ Tierarzt würde sagen: „Vorsicht! Darmverschlussgefahr, wenn auch nur partiell.“ Und: „Bei einem Darmverschluss, welcher Kategorie auch immer, darf man die Sonne nicht untergehen lassen“ – es ist Handlungsbedarf.

Wir dachten zunächst an das überaus häufige Syndrom der Pylorusstenose, eine Funktionsanomalie des Magenpförtners, und machten Isys Bauch auf. Das Ergebnis war überraschend: Aus dem Magen holten wir einen mausgroßen Bezoar, eine Zusammenballung von Haaren, die die normale Magen-Darm-Funktion störte.

Natürlich: Eine Analyse mit der klinischen Chemie mussten wir nicht noch machen, da war ja nix. Aber die physikalische, nämlich Quantenanalyse brachte zutage, dass Isy einen gestörten Stoffwechsel hatte: Schimmelpilze bis „unter den Krallen“ waren eine hochtoxische Last in dem kleinen Körper.

Margarete wollte sich mit dem Text Basiswissen für eine vernünftige Ernährung und Therapie ([www.kritische-tiermedizin.de](http://www.kritische-tiermedizin.de)) auseinandersetzen.

Ihre hübschen Gesichtszüge hellten sich merklich auf, sie brauchte ja nun nicht mehr zu

einem Psychiater gehen. Und ich riet ihr, sich mit dem Bezoar in der Hand von den 7 Kollegen „das Geld“ wiederzuholen. (Kleine kollegiale Gemeinschaft) Sie wollte es versuchen.

Alles Gute für Isy!

Dirk Schrader, Hamburg

**Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin**

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

[www.tieraerzte-hamburg.com](http://www.tieraerzte-hamburg.com)

---

[zurück zur Hauptseite](#)

---